

Robert Volfmann

Zum Todestag des sächsischen Musikers am 30. Oktober

Seine Wiege stand 1816 im sächsischen Rantzenhans zu Dommahsch. Auf dem Dommahschert Rantzenhans erinnert auch ein Denkmal an ihn. ...

Was der Musikfreund besonders liebt, das findet er bei Robert Volfmann in jedem Stück: Kleinmolekulare, als hätte Ludwig Richter den Zeichenstift geführt, sich blickende Waldgerichte, straffe Rantzenhansmelodien und schlängelnde Melodien des Cellos. ...

Was macht aber Robert Volfmann? Nach der 50jährige zieht sich immer wieder in seine verborgene Ecke zurück. ...

Robert Volfmanns Vater war Kantor in Dommahsch. Die Rantzenhans alte im väterlichen Schulhaus. ...

nicht Robert, der Knabe, auch manchmal die Zweite Geige probieren? Er hatte seit dem 12. Jahre schon oft die Orgel gespielt. ...

Er ist also schon ein halber Schulmeister, als er in Freiberg das Seminar bezieht. Darum wird er dort Schüler und Lehrer zugleich, was die Musikstunden anbelangt. ...

Schmalbrütig und eng stand es da; über 200 Kinder gingen täglich in ihm ein und aus; oben wurde noch eine ganze Lehrer-Generation in ihm ausgebildet; an die 60 Jahre wirkte der Großvater lehrreich darin. ...

einer Großmutter ein schöneres Denkmal setzen als in volkstümlichen Klaviernoten? Auch die „Tageszeiten“ malen ein buntes Bild des sächsischen Rantzenhanshauses: Morgengefang, ABC, ...



Der Duce empfing den Stellvertreter des Führers. Am Abend des Antritts empfing der Duce den Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf S. ...

Dresdner Anterhant

(Beleg aus der Landeshauptstadt)

Berühmte Stadt. Nun will uns der Oktober verlassen. Nach den Enttäuschungen des Sommers und des Frühherbstes hat er wenigstens in der zweiten Hälfte recht sonnige, farbenfrohe Tage gebracht. ...

Nach aber brennt die Herbstsonne über der Stadt. Der Wintermantel, der schon einmal aus dem Kleiderkasten hervorgeholt worden war, hat wieder dem leichten Ueberzieher Platz machen müssen. ...

Der Saison-Start in Dresden. Der Monat Oktober leitet allüberall den Theater- und jetzt auch den Film-Winter ein. ...

zugeben, festgestellt darf aber werden, daß sie einen würdigen Antritt für kommende Kulturereignisse und einen vielversprechenden Beginn bilden. ...

Serie 183. Noch ein Start ist im Oktober in Dresden gelungen: der Start für das neue Winterhilfswerk. ...

10 Redner — eine Parole. Das Winterhilfswerk hilft alljährlich Hunger und Kälte besiegen. ...

gaben bekannt, die jedem einzelnen Deutschen gestellt sind, um demselben auch die letzte Reize abzuschütteln, die ihm und sein Volk ewig an die Unfreiheit fesseln sollten. ...

Wächter für die Jugend. In aller Stille lagte in dieser Woche in Dresden der Eröffnungsgedanke der NSD. ...

Nicht nur die Rummelplätze werden von dem planmäßig organisierten NSD-Streifen dienst bewacht. ...

ten, Warenhäuser, Tomstätt und andere Schule. Die dort angetroffenen Jugendlichen werden ermahnt und beobachtet, um sie schlechten Einflüssen zu entziehen. ...

Vom Spaten zum Gewehr ...

Tausende von Arbeitsmännern, die noch vor zehn Tagen den Spaten schulterten, sind heimgekehrt. ...

Nur wenige Tage bleiben den Arbeitsmännern. Der größte Teil verläßt das braune mit dem grauen Ehrenkleid. ...

Rudolf Riegert.

Advertisement for TELEFUNKEN-MARKSTEIN-SUPER 755, featuring an image of the radio and promotional text: 'Ein Zauberreich der Töne!' and 'Zum erstmaligen schon für 234 RM ein regelrechter Telefunken-4-Röhren-Super...'.